

[7326.] Zur Versendung liegt bereit:

Dranmor's gesammelte Dichtungen.

Zweite Auflage.

Mit dem Portrait des Verfassers.

18 Bogen 8. feinstes Belinpapier.

Elegant geheftet 4 M. ord.

Sehr elegante Einbände hierzu à 2 M. netto.

»Der Name Dranmor klang vor einigen Jahren wie das Zauberwort eines fremdartigen Märchens an unser Ohr: wir lauschten näher und es war der Name eines Dichters, der aus fernem Landen uns seine Poesien übers Meer sandte, Poesien von ganz ursprünglichem Geiste, von tropischer Sonnengluth durchweht, von berauschemdendem Duft der Worte und doch so voll echt deutscher Empfindung, daß wir vor einem unlöslichen Räthsel standen. Dranmor, den wir damals als einen gottbegnadeten echten Dichter begrüßten, sendet uns nun seine „Gesammelten Dichtungen“ (Berlin, Paetel) und wir lassen aufs neue diese wunderbar zauberischen Klänge aus einer fremden Welt unter anderem Himmel an unser entzücktes Ohr klingen, schauen mit dem Dichter, am hohen Masten lehrend, auf das weite endlose Meer, das, anfangs leise grollend, immer höhere Wellen wirft und uns zuletzt im wilden Sturme die Gesichter peitscht, und blicken, von den hohen Wogen des Lebensmeeres hin- und hergeschleudert, mit dem tiefsinnigen Freunde ins Antlitz des Todes, den sein erhabener Gedankenschlag siegreich überwindet, uns unwiderstehlich mit sich fortziehend. Dranmor, ein edler Geistesverwandter Byron's und Shelley's, ist doch eine ureigene Natur; über den Zauber der Rhythmen mit Leichtigkeit, Kraft und feinem Bartgefühl gebietend, zaubert er die Natur in ihrer unberührten Herrlichkeit uns vor Augen, malt mit üppigen Farben das Leben der Tropen, das Meer in seiner erhabenen Stille wie in der aufwühlenden Gewalt des Sturmes mit den Reflexen im Herzen des Menschen, und enthüllt uns die tiefen Geheimnisse seines eigenen Innern, das nach des Lebens furchtbaren Kämpfen in seinem „Requiem“ die grellen Disharmonien aufzulösen ringt, — ein Epos in Dante'schem Geiste gedichtet, das uns Hölderlin's schönes Wort bewahrheitet:

Viele versuchten umsonst, das Freudigste
freudig zu sagen,

Hier spricht endlich es mir, hier in der
Trauer sich aus.

Aber nicht bloß in diesen großen, gewaltigen epischen Jügen zeichnet Dranmor Menschenglück und Menschenelend. Auch die leichtern lyrischen Rhythmen beschwingter Herzensgeheimnisse, der stolze Schritt der spanischen Romanze, in der seine tropischen Hidasgen einherschreiten, die elegischen Töne der Sehnsucht nach der deutschen Heimath, sie alle gelingen dem vielgewanderten Ehrlieb Harold gleich glücklich, und Deutschland darf stolz sein auf den „großen Unbekannten“, den wir lieben müssen, indem wir ihn bewundern.

So urtheilt „Ueber Land und Meer“ (1874 Nr. 2) über die erste, 1873 erschienene Auflage und in gleich günstiger Weise haben sich alle maßgebenden Journale (wie Neue Freie Presse, Blätter für literarische Unterhaltung, Augsburger Allgemeine Zeitung, Europa, Pester Lloyd, Na-

gazin für die Literatur des Auslandes, die Grenzboten u. s. w.) über „Dranmor's Dichtungen“ ausgesprochen.

Da im letzten Jahrzehend wohl nur wenige poetische Werke erschienen sein dürften, die eine solche Fülle einstimmig anerkennender Beurtheilungen hervorgerufen haben, wie „Dranmor's Gesammelte Dichtungen“, und da überdies die Ausstattung des Werkes eine dem bedeutenden Inhalt entsprechende, äußerst elegante bei niedrigem Preise ist (18 Bogen auf feinstem Belinpapier = 4 M.), so glauben wir die Uebersetzung aussprechen zu dürfen, daß bei nur einiger Verwendung Ihrerseits der Erfolg Ihren und unseren Wünschen entsprechen wird.

= Wir liefern in Rechnung mit 30 %
und 13/12, =

gegen baar mit 40 % und 7/6 =
können aber gebundene Exemplare nur baar
expediren.

Berlin W., den 22. Februar 1875.

Gebrüder Paetel.

Librairie orientale de Maisonneuve & Co.

à Paris, Quai Voltaire 15.

(F. A. Brockhaus, Leipzig.)

[7327.]

Soeben erschienen:

Oppert, (J.), l'immortalité de l'âme chez les Chaldéens (suivi d'une traduction de la descente aux enfers de la déesse Istar Astarté). 8. Br. 1 fr. 50 c.

Rosny, (L. de), Extraits des historiens du Japon. 2. Fascicule. 8. Br. 5 fr.

— Annuaire des études japonaises, chinoises, tartares et indo-chinoises. Deuxième année. 8. Br. 3 fr. 50 c.

Gay, (J.), Bibliographie des ouvrages relatifs à l'Afrique et à l'Arabie. Catalogue méthodique de tous les ouvrages français et des principaux en langues étrangères traitant de la géographie, de l'histoire, du commerce, des lettres et des arts de l'Afrique et de l'Arabie. 8. in 2 Columnen (3696 Nummern). San Remo 1875. 20 fr.

(In kleiner Anzahl Exemplare gedruckt.)

Lenormant, (F.), Choix de textes cunéiformes inédits ou incomplètement publiés jusqu'à ce jour. Fascicule III. contenant vingt et une inscriptions historiques grammaticales, magiques, religieuses, etc. (Les trois fascicules déjà parus comprennent une collection de cent inscriptions, parmi lesquelles figure la série des inscriptions Susiennes.) 6 fr.

Ménant, (J.), Babylone et la Chaldée. 1 elegant Band gr. 8. mit 8 Karten. 15 fr.

Belloguet, (Roget de), Ethnogenie gauloise. Vol. II. Types gaulois et celto-

bretons. Deuxième édition, revue et publiée par les soins de M. Alfred Maury, membre de l'Institut, Directeur des archives nationales etc. 8. 8 fr. 50 c. Chabas, (F.), l'Egyptologie. Abonnement pour 1875. 24 fr.

Charoncey, (H. de), de la symbolique des points de l'espace chez les Indous. 8. Br. (Extrait.) 1 fr. 50 c.

— Djemschid et Quetzalcohuatl. L'histoire légendaire de la Nouvelle Espagne rapprochée de la source indo-européenne. 8. Br. 3 fr.

[7328.] Zur Versendung liegt bereit:

Dr. Alexander Goette,

Privatdocent an der Universität Strassburg,
Die

Entwicklungsgeschichte der Unke

(Bombinator igneus)

als Grundlage

einer vergleichenden Morphologie
der Wirbelthiere.

61 Bogen Text gr. 8. Brosch. mit Atlas von XXII. lithogr. Tafeln gr. Folio. Cart. Preis 150 M. mit 25 % Rabatt.

Exemplare stehen in beschränkter Anzahl à cond. zur Verfügung.

Ich bitte, gef. zu verlangen.

Leipzig, 20. Februar 1875.

Leopold Voss.

[7329.] Zu erneuter freundlicher Verwendung empfehle ich mein für die gesammte Geschäftswelt unentbehrliches

Alphabetisches Verzeichniß

der

Straßen und Plätze Berlins

mit Angabe der

Lage nach den Himmels-
richtungen.

Zweite Auflage.

Preis 15 Pf. ord., 10 Pf. netto und bei
Baarbezug 7/6 Expl.

Oskar Reiner in Leipzig.

[7330.] Soeben erschienen:

The

Ramayan of Valmiki.

Translated into English Verse

by

Ralph T. H. Griffith, M. A.

Vol. V.

360 Seiten. In Leinw. geb. Preis 15 sh.

Mit diesem Bande ist die Uebersetzung des Ramayana vollendet. Preis für die 5 Bände
4 £ 4 sh.

London.

Trübner & Co.

57 u. 59 Ludgate Hill.